

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 98-100 (1993-1995)

Rubrik: Bericht des Präsidenten der Club-Commission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht des Präsidenten der Club-Commission

Liebe Huttli

Der vorliegende Clubbericht umfasst die letzten drei Jahre des ersten Jahrhunderts des AACZ und steht damit rein arithmetisch unmittelbar vor einer bedeutenden Zeitmarke. Deshalb sollte dieser Abschnitt eine Ära abschliessen und in eine neue Zeit überleiten. Betrachten wir das Clubleben in den verflossenen drei Jahren, so entsteht jedoch nicht unbedingt der Eindruck, dass unser Club dabei war, zu neuen Ufern aufzubrechen. Vieles läuft im traditionellen Rahmen ab, sozusagen wie immer schon. Mancherorts liess sich sogar fast etwas wie eine Identitätskrise erkennen. Trotzdem können wir übers Ganze gesehen von drei abwechslungsreichen und interessanten Clubjahren berichten. Die Aktiven sind dabei, neue Wege zu beschreiten.

Eine wichtige Änderung hat sich in bezug auf unsere Clublokalitäten ergeben. Die ordentliche Generalversammlung 1993 war unser bis anhin letzter Anlass im Zunfthaus Zur Saffran, das ab Herbst 1993 umgebaut wurde und jetzt nicht mehr als permanenter Restaurationsbetrieb geführt wird. Hans Schneiders Vortrag an der GV 93 zum Thema «Aktueller Natur- und Landschaftsschutz im Kanton Graubünden» war sozusagen die AACZ-Abschiedsvorstellung im Saffran. Wir werden aber für unseren 100-Jahr-Jubiläums-Anlass nochmals zurückkehren. In unserem neuen Heim im Zunfthaus Zum grünen Glas haben wir uns mittlerweile bestens eingelebt.

In der Club-Commission haben sich Änderungen ergeben. Nach vielen Jahren als AHC- bzw. CC-Mitglieder sind Otto Coninx, Werner Gysin und Bruno Boller zurückgetreten. Ich möchte ihnen nochmals sehr herzlich für die ausserordentlich vielen Beiträge danken, die sie als CC-Mitglieder für unseren Club geleistet haben. Es würde den Rahmen dieses Berichtes bei weitem sprengen, wenn ich einen auch nur annähernd umfassenden Rückblick versuchen würde. Es gibt eine grosse Liste von Unternehmungen und Aufgaben des AACZ, die nur dank der tat- und finanzkräftigen Unterstützung unserer beiden Ehrenmitglieder Otto und Werner möglich waren. Sie haben auch lange Zeit als Präsident der Altherren-Kommission, Quästor oder als Hüttenchef geamtet.

Alfred Fleckenstein hat im Frühjahr 1995 sein Amt als Hüttenchef der Mischabelhütten an Franz Häfliger weitergegeben. Fleck hat die Mischabelhütten mit kurzen Unterbrüchen seit 1956, also während 36 Jahren, in umsichtiger und vorbildlicher Art betreut. Er trug viel bei zum Erfolg der Mischabelhütte und war verantwortlich für unsere äusserst guten Beziehungen zu der Hüttenwartfamilie Lomatter. Auch ihm möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für seine Arbeit danken. Ebenfalls ein Dank geht an Franz Elmiger, der in den letzten Jahren fachkundig bei den notwendigen Renovationsarbeiten im Saasertal mitgewirkt hat.

Die Generalversammlung 1995 wählte als neue Mitglieder der Club-Commission Gregor Dürrenberger, Franz Häfliger, Edgar Schuler und Franz Schüle.

Ich möchte diesmal darauf verzichten, unsere vielen über 70jährigen Jubilare zu erwähnen. Wir haben sie alle an einem Spezialanlass gefeiert, der im November 1995 von Ruedi Kaiser vortrefflich organisiert worden

ist. Im Laufe der Berichtsperiode sind zwei Clubmitglieder gestorben: Hanns-Uli Hohl und Michel Perez. Wir werden beide Huttli in guter Erinnerung behalten. Michel Perez war 1938 Teilnehmer an der für den AACZ wichtigen Grönland-Expedition. Hanns-Uli Hohl war lange Zeit unserem Club sehr verbunden und hat als Hüttenarchitekt äusserst wertvolle Arbeit geleistet. Beide Verstorbene werden in diesem Jahresbericht mit Nachrufen geehrt.

Von zivilen Karrieren gibt es einiges zu berichten: Luzi Bärtsch war nicht nur als Regierungsrat oberster Jäger des Standes Graubünden, sondern 1994 auch noch Regierungspräsident. Roman Boutellier hat die Privatindustrie verlassen und eine Professur für Betriebstechnik an der Hochschule St. Gallen übernommen. Die ETH hat dem Schreibenden den Professorentitel für Umweltchemie verliehen. Hansjürg Wetter ist als Betriebsleiter der Ciba Geigy nach Monthey im Wallis umgezogen. Diese vier Beispiele stehen stellvertretend für viele berufliche Schritte, die AACZ-Huttli im Laufe der letzten drei Jahre absolviert haben. Dazu kommen eine ganze Reihe von Studienabschlüssen: Claudine Blaser als Naturwissenschaftlerin, Christina Kast als Doktorin der Naturwissenschaften, Andrea Keller als Vermessungsingenieurin, Stefan Kull als Arzt, Stefan Lüthi als Naturwissenschaftler, Beat Oberholzer als Doktor der Naturwissenschaften, Edgar Schuler als lic. phil. und Peter Wyss als Physiker. Speziell erwähnenswert ist die juristische Doktorarbeit von Gregor Benisowitsch über das Thema: Die strafrechtliche Beurteilung von Bergunfällen.

In der Mischabel- und Windgällenhütte haben die beiden Hüttenwartfamilien wiederum vortreffliche Arbeit geleistet, für die ich mich im Namen des AACZ sehr herzlich bedanken möchte. Es ist für mich äusserst erfreulich, dass ich wiederum auf die wirklich optimale Zusammenarbeit mit den Familien Epp und Lomatter hinweisen darf. Peter und Renatus Lomatter wirken seit 1993 als gemeinsam verantwortliche Hüttenwarte mit bestem Erfolg.

Aus dem Fondeital gibt es nichts Ausserordentliches zu berichten, wenn man von den ständig wechselnden Plänen zum Ausbau der Skipisten und Skilifte im hinteren Teil des Tales absieht. Wir haben öfters diskutiert, ob und in welcher Form wir in dieser Sache aktiv werden sollten. Die neuesten Meldungen deuten darauf hin, dass die Parsennbahnen nun beide alten Skilifte besitzen und die Verbindung zur Fideriser Heuberge ausbauen wollen.

Seit Mitte 1995 sind die Vorbereitungen für unsere 100-Jahr-Anlässe intensiv geworden, und viele Huttli haben aktiv daran teilgenommen. Ausführliches «Gehirnstürmen» war zuerst angesagt. Es war interessant und teilweise auch amüsant mitzuerleben, was alles für Ideen eingebracht worden sind. Darauf folgte Auswahl und Konkretisierung der durchführbaren Projekte mit der üblichen Gründung von Arbeitsgruppen und Komitees. Wir freuen uns alle auf die für 1996 angesagten Schriften, Feiern, Reden und nicht zuletzt auch auf zusätzliche gemeinsame Bergtouren.

Damit wünsche ich dem AACZ einen guten Start ins zweite Jahrhundert und hoffe, dass uns der sagemumwobene Clubgeist in alter Frische auch in den kommenden Clubjahren begleiten wird.

Euer CC-Präsident
Walter Giger